

### *Die Autorinnen:*

*Rita Eichelkraut*, geb. 1951, Sozialarbeiterin, seit 1970 in der Jugendarbeit tätig. Ab 1977 an der Entwicklung eines Mädchenspezifischen Ansatzes in der außerschulischen Jugendbildungsarbeit beteiligt. Seitdem Arbeit in verschiedenen Berliner Frauen- und Mädchenprojekten, zuletzt im Team des Forschungsprojektes ‚Mädchenorientierte Jugendarbeit‘ an der TU-Berlin. Arbeitsschwerpunkt ist die Kulturarbeit mit Mädchen.

*Claudia Fromm*, geb. 1954, Soziologin. Mehrjährige Tätigkeit in Projekten zur Mädchenarbeit. Lebt in München.

*Kreyssig, Ulrike*, geb. 1954, Studium der Erwachsenenbildung in Gießen und Berlin, Diplom-Pädagogin, Arbeit mit Frauen an der VHS, im Strafvollzug, zwei Jahre Berlin-dienliche Forschung in dem Theorie-Praxis-Projekt ‚Drogenabhängige, jugendliche Frauen im Strafvollzug‘, Aufbau und Mitarbeit im Frauenprojekt ‚Violetta Clean‘, Wohngemeinschaft für drogenabhängige Frauen in Berlin. Verschiedene Veröffentlichungen zum Thema ‚Frau und Sucht‘.

*Kurth, Anne*, geb. 1953, Studium der Sozialwissenschaften in Göttingen und Berlin, Arbeit mit Frauen in verschiedenen sozialen Bereichen, Strafvollzug, VHS, Lehraufträge an der FU/TU Berlin, zwei Jahre Berlin-dienliche Forschung zum Thema ‚Drogenabhängige, jugendliche Frauen im Strafvollzug‘, verschiedene Publikationen zur Situation süchtiger Frauen, seit 1982 Aufbau und Mitarbeit in der ersten therapeutischen Frauentherapieeinrichtung für drogenabhängige Frauen in Berlin, ‚Violetta Clean‘.

*Monika Savier*, geb. 1952, Sozialpädagogin, bis Ende 1983 wiss. Angestellte in einem Mädchenforschungs- und Praxisprojekt an der Technischen Universität Berlin. Seit Jahren Frauen- und Mädchenarbeit, u. a. mit Prostituierten, jungen Hausbesetzerinnen und im Kultur- und Musikbereich. Verschiedene Buchveröffentlichungen. Seit 1984 Mitarbeit in einem Frauen(aus)bildungsprojekt in Umbrien/Italien.

# Alltag und Biografie von Mädchen

## Alltag und Biografie von Mädchen

Lebensbedingungen, Probleme und Perspektive weiblicher Jugendlicher in der Bundesrepublik heute  
Herausgegeben von der Sachverständigenkommission  
Sechster Jugendbericht:

In Forschung und wissenschaftlicher Literatur über Jugendfragen und über Jugendliche wird durchweg ohne Unterschied über die Lebenskonzepte, die Berufsorientierung, Ausbildungs-, Schul- oder Freizeitprobleme, Familiensituation und Konfliktlagen „der Jugendlichen“ nachgedacht. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich: Es wird praktisch nur von Jungen geredet – Mädchen erscheinen subsumiert bzw. allenfalls als eine (defizitäre) „Spielart des Normalfalls“ der männlichen Jugendlichen. Diese Reihe stellt den Lebenszusammenhang von Mädchen in den Mittelpunkt, um von hier aus eine angemessene Sichtweise der Probleme und neue Perspektiven für Mädchen und Frauen zu entwickeln.

### Die Bände:

1. Sozialisation: Weiblich – männlich?
2. Lebensort: Familie
3. Vom Nutzen weiblicher Lohnarbeit
4. Rechtliche und politische Diskriminierung von Mädchen und Frauen
5. Das Frauen- und Mädchenbild in den Medien
6. Mädchenbücher: Leitbilder der Weiblichkeit
7. Alltagsbewältigung:  
Rückzug – Widerstand
8. Weibliche Kulturgeschichte
9. Sexualität – Beschädigung statt Selbstbestimmung
10. Mädchen in Erziehungseinrichtungen:  
Erziehung zur Unauffälligkeit
11. Mädchen in der Provinz
12. Ausländische Mädchen in der Bundesrepublik
13. Am Rande der Arbeitsgesellschaft:  
Weibliche Behinderte und Erwerbslose
14. Koedukation  
Jungenschule auch für Mädchen?
15. Mädchen in Einrichtungen der Jugendhilfe
16. Mädchen in der Psychiatrie
17. Bericht der Kommission

Erscheinen: Ab Mai 1984 monatlich ein bis zwei Bände. Bezug zur Subskription möglich. Fragen Sie Ihren Buchhändler.

# Leske